



## Pressemitteilung

27.6.2023

### Special Olympics World Games Berlin 2023 Erfolgreiche Teilnahme unserer Sportler\*innen

Die Special Olympics World Games Berlin 2023 sind zu Ende, aber das Feuer für mehr Inklusion in den Herzen den Menschen brennt weiter. In der Hauptstadt kehrt wieder ein wenig Ruhe ein. Vom 17. bis 25. Juni 2023 war die Stadt Berlin Austragungsort für die größte inklusive Sportveranstaltung der Welt. 6.500 Athlet\*innen, 3.000 Trainer\*innen und Betreuer\*innen aus 176 Nationen gaben in 26 Sportarten bis zum Schluss ihr Bestes. Darüber hinaus wurde ein Zeichen gesetzt, wie Sport und Bewegung Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung den Weg in ein gleichberechtigtes Leben und zu einer besseren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ebnet kann.

Im November 2022 wurde das Team Special Olympic Deutschland berufen. Das Team vereint Aktive aus fünfzehn Landesverbänden, die in 25 Sportarten für Deutschland an den Start gegangen sind. Insgesamt umfasste das Team 573 Personen; davon 354 Sportler\*innen und 59 Unified-Partner\*innen. Begleitet wurden sie von 133 Trainer\*innen.

Unter ihnen waren auch 11 Sportler\*innen, 1 Unified-Partnerin und 3 Trainer\*innen aus dem Land Brandenburg. Angetreten sind diese Sportler\*innen in den Sportarten Boccia, Hockey, Leichtathletik, Kanu, Schwimmen und Radsport.

Am 17. Juni war es dann endlich soweit. Die Special Olympics World Games Berlin 2023 wurden mit einer bewegenden Eröffnungsfeier im Olympiastadion in Berlin offiziell eröffnet. Rund 50.000 Menschen feierten ein einmaliges Fest der Begegnung, der Freude und der Inklusion. Die Parade der Delegationen und die Musik des inklusiven DJ-Kollektivs „No Shade!“ sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Danach ging es mit den Grußworten von Mark Solomeyer (Vizepräsident Athletensprecher Special Olympics Deutschland), Christiane Krajewski (Präsidentin Special Olympics Deutschland), Kai Wegner (Bürgermeister von Berlin), Nancy Faeser (Bundesministerin des Inneren und für Heimat) und Timothy Shriver (Vorsitzender Special Olympics International) weiter, bevor die Blue Man Group Berlin gemeinsam mit vielen weiteren Künstler\*innen ihre großen Auftritte hatten.

Im Anschluss wurden die Special Olympics Eide gesprochen, die Flagge gehisst und das olympische Feuer entfacht. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sprach die berühmten Worte: „Hiermit erkläre ich die Special Olympics World Games Berlin 2023 offiziell für eröffnet!“

Am Sonntagvormittag ging es bereits mit vielen Spannenden Wettkämpfen los. Das Publikum feuerte vielerorts die Sportler\*innen eifrig an. Die Stimmung war grandios und viele Athlet\*innen zeigten ihre Bestleistungen.

Neben den vielen Wettkämpfen und den fabelhaften Leistungen, gab es für die Sportler\*innen auch außerhalb der Sportstätten weitere Höhepunkte. Das Special Olympics Festival am Neptunbrunnen, im Sommergarten (Messe Berlin) oder das Gesundheitsprogramm von Special Olympics (Healthy Athletes). Die kostenlosen Beratungen und Untersuchungen von anerkannten Fachleuten in den Bereichen: Bewegung mit Spaß, Fitte Füße, Gesunde Lebensweise, Besser Hören, Besser Sehen, Gesund im Mund und Innere Stärke bilden einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

9 Tage voller Emotionen, hochklassigem Sport und ausgelassener Partys. Alle haben ihre ganz persönlichen Höhepunkte erlebt und unvergessliche Erfahrungen gesammelt.

Voller Freude feierten insgesamt 21.000 Menschen bei der Abschlussfeier am Brandenburger Tor. Ob bei der Performance von Snap!, als alle den Games Tanz zu „Are You Ready“ von Madcon tanzten oder beim Bejubeln des Abschlussfeuerwerks.

Wir gratulieren allen Sportler\*innen und Trainer\*innen aus dem Land Brandenburg. Das habt Ihr super gemacht. Wir sind stolz auf Euch!

### **Boccia**

Kathleen Gladzik (Athletin, 3. Platz im Unified-Doppel),  
Swana Brendel (Unified-Partnerin, 3. Platz im Unified-Doppel)  
Maleika Grün (Trainerin)

### **Hockey**

Kevin Waskowsky (Athlet, 4. Platz als TeamSOD)  
Norma Rettich (Trainerin)

### **Leichtathletik**

Heidi Kuder (Athletin, 3. Platz im 100 m Lauf, 3. Platz in der 4 x 100 m Staffel)  
Marko Fähling (Athlet, 3. Platz im 5.000 m Lauf, 3. Platz in der 4 x 400 m Staffel)  
Andreas Meyer (Athlet, 4. Platz im 5.000 m Lauf, 3. Platz in der 4 x 400 m Staffel, 4. Platz im 400 m Lauf)

### **Kanu**

Christina Eichstädt (Athletin, 3. Platz im 200 m Einer-Kajak)

Eva-Maria Bittner (Athletin, 3. Platz im 200 m Einer-Kajak)  
in zwei verschiedenen Leistungsgruppen

### **Schwimmen**

Carola Hübener (Athletin, 3. Platz in der 4 x 25 m Freistil-Staffel)

Nicole Pietschmann (Athletin, 1. Platz im 100 m Freistil, 3. Platz in der 4 x 25m Freistil-Staffel)

Dirk Streicher (Athlet, 2. Platz im 25 m Freistil, 3. Platz in der 4 x 25m Freistil-Staffel)

Andrea Metzner (Trainerin)

### **Radfahren**

Leon Colberg (Athlet, 1. Platz im 2 km Zeitfahren, 2. Platz im 5 km Zeitfahren und 1. Platz im 5 km Straßenrennen)